

ASIEN: INDIEN

DIE GROSSE HIMALAYA RUNDREISE

- > Unvergessliche Gebirgs- und Seenlandschaften des Himalaya
- > Besichtigung zahlreicher Klöster und Tempelanlagen
- > Begegnungen mit verschiedenen Bergvölkern
- > Geheimnisvolles Spiti u. Klöster über den Wolken - Tabo
- > Fahrten auf dem berühmten Tibet Hindustan Highway
- > Fahrt über mehrere Höhenpässe mit atemberaubenden Panoramen
- > Shimla, eine ehemalige Sommer-Residenz der britischen Kolonialregierung

Landschaftliche und kulturelle Höhepunkte in Ladakh Spiti und Kinnaur

Der Flug geht nach Delhi und von dort weiter nach Leh. Der Aufenthalt in Leh ermöglicht uns zum einen den Besuch von kulturell interessanten Sehenswürdigkeiten, zum andern dient er aber auch der Akklimatisierung an die Höhe zur Vorbereitung auf unsere große Himalaya Rundreise.

Wir besuchen einige der jahrtausendealten Klöster dieser Region und erfahren wie der Buddhismus hier Fuß fasste und zur allgemeinen Religion wurde. Wir besichtigen eindrucksvolle Tempel im Westen Ladakhs und haben die Gelegenheit, Felsenmalereien zu bewundern, die noch aus vor buddhistischer Zeit stammen. Von einem mittelalterlichen Dorf, dessen Bauweise in Ladakh einzigartig ist, wandern wir entlang terrassenförmig angelegter Getreidefelder durch wunderschöne Täler. Immer wieder sind kleine Ausflüge zu Fuß auf unserer Route vorgesehen, die uns die Möglichkeit bieten, mit den Bewohnern der Gegend in Kontakt zu kommen.

Zurück auf der Leh-Manali Straße fahren wir, bevor wir Ladakh verlassen, in die Hochebene von Changthang. Kristallklare Seen umgeben von grünen Hochweiden und eingerahmt von einer faszinierenden Bergkulisse erwarten uns in dieser entlegenen Region. Ein Besuch bei den Nomaden, den Changpa darf hier nicht fehlen. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Keylong, unserer ersten Station im Bundesstaat Himachal Pradesh. In Keylong haben Sie einen ganzen Tag Zeit, um die Klöster der Umgebung zu erkunden. Die abwechslungsreichen und beeindruckenden Fahrten nach Spiti und Kinnaur führen in sehr selten besuchte Regionen, die zu den schönsten im gesamten Himalaya zählen. Die Reiseroute führt an einen Schnittpunkt hinduistischer und buddhistischer Kultur. Wir besichtigen einen faszinierenden hinduistischen Tempel und Ehrfurcht einflößende buddhistische Klosteranlagen. Im Kloster Tabo, schon in Spiti gelegen, befinden sich über 1000 Jahre alte, einzigartige Kunstschatze buddhistischer Kultur. Fast zum Abschluss der Reise, besuchen wir Shimla, eine ehemalige Sommerresidenz der britischen Kolonialregierung, wo

wir den Flair längst vergangener Zeiten genießen können. Heute ist Shimla die Hauptstadt des Bundesstaates Himachal Pradesh. Auf unserem Weg zurück nach Delhi fahren wir einen Teil der Strecke mit der berühmten indischen Schmalspureisenbahn, deren Geschichte in der englischen Kolonialzeit begann.

Reiseleitung:

Tonyot Namgyal, der aus Ladakh stammt, ist sowohl ein erfahrener Bergführer als auch ein begeisterter Kulturvermittler. Im Team von Amitabha ist er seit vielen Jahren tätig. Er leitet die Wintertouren in Ladakh, aber auch Reisen, die nach Spiti und bis nach Kinnaur führen. Zusammen mit Tonyot werden Sie eine landschaftlich überaus reizvolle und gleichzeitig kulturell sehr interessante und beeindruckende Reise erleben. Tonyot spricht neben Ladakhi, Tibetisch und Hindi natürlich auch fließend Englisch.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Frankfurt / Wien / Zürich - Delhi

Sie fliegen heute Nachmittag in die indische Hauptstadt Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden. Sie werden Delhi gegen Mitternacht erreichen.

2. Reisetag: Spektakulärer Weiterflug nach Leh

Nach Ankunft in Delhi und Erledigung der Einreiseformalitäten, werden Sie zum Check-in Schalter von Jet Airways geführt. Hier können sie sich ein wenig ausruhen. Es gibt Liegesessel, Geldautomaten und Erfrischungsstände. Einige Stunden später erwartet Sie ein spektakulärer Flug über die vereisten Ketten des Himalaya, der Sie sicherlich begeistern wird. Transfer zum Hotel, wo Dr. Dorjay Sie schon erwartet. Sie erholen sich bis zum Nachmittag. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3500m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Nach einem Kaffee geht's weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten. Übernachtungen im Hotel in Leh (3.500m).

3. Reisetag: Leh - Stok Palast

Nach einem späten Frühstück werden wir den Palast von Stok besichtigen, in dem die königliche Familie weiterhin lebt. In einem Teil des Palastes wurde ein Museum eingerichtet, in dem einige sehr bedeutende Artefakte ausgestellt sind, unter anderem auch der Kopfschmuck der Königin. Anschließend geht es zurück nach Leh. Mittagessen und wieder eine Pause wegen der Akklimatisierung; Nachmittags fahren wir hinauf zum alten Königspalast, von dem aus wir einen herrlichen Ausblick auf Leh genießen. Danach Weiterfahrt zur Peace Stupa, die von japanischen Buddhisten gebaut wurde, um den Weltfrieden zu fördern. Von dieser Anhöhe aus haben wir einen fantastischen Überblick über die gesamte Umgebung von Leh bis weit in die grüne Indushochebene hinein und können die friedliche Atmosphäre auf uns wirken lassen. Fahrzeit 1,5 Std.

4. Reisetag: Fahrt von Leh über Likir und Alchi nach Tingmosgang

Heute werden wir zur Sham Region nach West-Ladakh aufbrechen. Hier besuchen wir einen der ältesten Tempel Ladakhs, sowie die lieblichen Ortschaften des Industals. Diese Region ist grüner als das obere Ladakh und mit vielen Aprikosen- und Apfelbäumen bewachsen. Jedes Dorf hat ein eigenes Kloster oder Tempel und die Häuser sowie die Trachten haben ihren eigenen Stil und unterscheiden sich von anderen Gegenden. Die Fahrt von Leh nach Tingmosgang wird etwa zwei Stunden dauern. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das ca. 1000 Jahre alte Kloster von Likir, welches eine eigene Schule hat. Hier leben einschließlich der Novizen etwa 100 Menschen. Weiterfahrt hinauf in einer ca. 1/2stündigen Fahrt weiter zum weltbekannten Kloster von Alchi. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer. Danach besuchen wir das Dorf, in dem es einen kleinen unbekannten Tempel gibt. Dieser wurde in den letzten Jahren von unseren Freunden des Tibet Heritage Fund (THF) restauriert. Anschließend Fahrt nach Tingmosgang, wo wir Zeit zur Entspannung haben. Fahrzeit 2 Std., 2 Übernachtungen im Hotel (3.600 m).

5. Reisetag: Hinein in die faszinierende Mondlandschaft von Lamayuru

Nach dem Frühstück geht es weiter nach Lamayuru, auf 3800 m Höhe. Das Kloster in Lamayuru (auch Yundrun Tharpaling-Gompa genannt) ist eines der ältesten Klöster von Ladakh, um das sich viele mystische Geschichten und Sagen ranken. Es ist spektakulär in einer Mondlandschaft gelegen. Einige Gebäude stammen bereits aus dem 11. Jahrhundert. Etwa 100 Mönche sollen hier leben. Das

Kloster selbst ist bekannt für seine hervorragende Ausbildung und Meditationspraxis. Viele Räume sind mit wunderbaren Wandmalereien und Tangkas (Rollbilder) dekoriert. Es gehört der Drikung Kagyu Linie an - eine der Hauptgruppierungen der Tibetischen Religion. In der Versammlungshalle befindet sich eine kleine Höhle, von der gesagt wird, daß sie von Naropa, einem der berühmtesten Lehrer des tibetischen Buddhismus bewohnt wurde. Auf unserer Rückfahrt am Nachmittag nach Tingmosgang machen wir noch einen Abstecher in ein wunderschönes Tal mit einem malerischen Dorf, dessen Gompa aus dem 14. Jh. sich über dem kleinen Weiler erhebt. Die Malereien des Tempels sind aus kunst- historischer Sicht bedeutend, denn sie zeigen den Wandel von der Kaschmirhirschen zur tibetischen Kunst jener Zeit auf. Bei einem ca. 1stündigen Spaziergang entlang des Flusslaufs genießen wir die Stille des Tals. Fahrzeit ca. 2-3 Std.

6. Reisetag: Fahrt zurück nach Leh über Saspol

Heute geht es wieder auf der sehr abwechslungsreiche Strecke zurück nach Leh. Nach dem Frühstück werden wir im sehr fruchtbaren Dorf Saspol zu Höhlen oberhalb des Dorfes aufsteigen. Die mit kunstvollen Malereien verzierten Höhlen werden nur sehr selten besucht. Anschließend fahren wir weiter nach Leh. Die Fahrtzeit wird zwei Stunden betragen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. In Leh

bietet es sich an, die Märkte zu besuchen, E-Mails einzusehen, Freunde oder Verwandte anzurufen oder in einer der deutschen Bäckereien' Kaffee und Kuchen zu genießen. Fahrzeit 2 Std., Gehzeit 1 Std. 1 Übernachtung im Hotel in Leh.

7. Reisetag: Fahrt zu den Nomaden im Changthang Gebiet

Nachdem wir nun schon einige Tage in Ladakh waren und uns an die Höhe gewöhnt haben, werden durch das Industal nach Korzok fahren. Mit einem kurzen Zwischenstopp bei den heißen Quellen von Chumathang dauert die Fahrt ca. 5 Stunden. Tsomoriri ist der größte Höensee innerhalb Indiens. Das schwer zugängliche Hochland von Changthang (wörtlich: Nordland) erstreckt sich von

Westtibet bis Ostladakh und liegt auf einer Höhe von knapp 4600m. Der See ist etwa 6 km breit und 21 km lang. Er ist in eine beeindruckende Landschaft eingebettet und ändert seine blaue Grundfarbe je nach Sonneneinstrahlung. Auch hier bieten sich Spaziergänge. Fahrzeit ca. 5 Std, Gehzeit 1 Std. 1 Übernachtung im Festes Zeltcamp in Korzok.

8. Reisetag: Fahrt nach Tsokar über Puga

Bis zum Tsokar See sind es nun nochmals 4-5 Stunden Fahrzeit. Unterwegs treffen Sie auf die heißen Quellen von Puga und die kleine tibetische Flüchtlingssiedlung von Korzok-Do. In Puga besuchen wir eine Nomaden-Schule, die von Amitabha Reisen unterstützt wird. Der Nachmittag gehört Spaziergängen um diesen grandiosen Salzsee, auf denen wir möglicherweise auf Kyangs (Wildesel) stoßen

werden. Fahrzeit 4 Std., 1 Übernachtung im Gästehaus in Thukje.

9. Reisetag: Auf dem Leh - Manali Hightway nach Keylong

Heute haben eine sehr lange Fahrt vor uns, doch wird Ihnen diese Fahrt sicher lange in Erinnerung bleiben, denn sie führt durch eine ganz einzigartige, menschenleere und weite Landschaft. Wir überqueren mehrere Pässe Lachalung La (5.065m) und Baralacha La (4.980 m) mit unglaublichen Panoramen. Die Fahrzeit beträgt ca. 7-8 Stunden, doch das gibt uns wiederum die Möglichkeit zu vielen

Fotostopps. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Ziel Keylong, die Hauptstadt des Lahaul-Tales, eingebettet im fruchtbare Ebene des Baga Fluß. Fahrzeit ca. 7 Std., 2 Übernachtungen im Hotel in Keylong.

10. Reisetag: Keylong, Lahaul (3.300 m)

Nach dem Frühstück machen wir eine wunderschöne Rundwanderung zu drei Klöstern und den umliegenden Dörfern. Sie werden sehen, wie sehr sich Keylong von Ladakh unterscheidet und nach der langen Fahrt durch eine Mondlandschaft werden Sie das üppig anmutende Grün sicher sehr genießen. Rückkehr am Nachmittag und Zeit zum Erholen. Gehzeit ca. 2-3 Std.

11. Reisetag: Kaza, Spiti (3.600 m)

Heute erwartet Sie eine recht lange Fahrt durch einsame, karge und immer schroffer werdende Gebirgslandschaften. Sie werden dabei über den 4.500 m hohen Kunzum Pass fahren. Nach dieser Passüberquerung befinden Sie sich im Distrikt Spiti. Am frühen Abend werden wir die Distrikthauptstadt Kaza erreichen. Die Bevölkerung Spitis ist größtenteils buddhistisch. Bunte tibetische Gebetesfahnen und imposante Klöster (Gompas), Ehrfurcht erregend an steile Felshänge gebaut, prägen diesen großen, geographisch isolierten Distrikt. Das ehemalige Königreich Spiti war einst (10.Jh.) Teil des westtibetischen Riesen-Reiches von Guge. 1949 waren die kulturellen Kontakte zu Tibet unterbrochen, doch durch die Exilregierung der Tibeter in Dharamsala bekam das religiöse und kulturelle Leben in Spiti neue Anstöße. Fahrzeit ca. 5-6 Std., 2 Übernachtungen im Hotel in Kaza.

12. Reisetag: Kaza

Nach dem Frühstück fahren wir in das kleine Dorf Kibber, das einst den Ruf hatte, das höchstgelegene Dorf der Welt zu sein (4200 m). Nun ist es das höchste befahrbare Dorf, inzwischen auch mit Stromversorgung. Einst Halteplatz auf der alten Salzroute, liegt es eingebettet in einer hohen Steinwüste. Im Anschluß laufen wir zum Kloster Ki. ein sehr altes Kloster in Spiti, dessen Bau auf Rinchen Zangpo zurück geht. Heute ist es dem Gelugpa Orden (Gelbmützen) zugehörig. 1975 wurden einige Teile von einem Erdbeben zerstört, doch im Jahr 2000 waren alle Restaurationsarbeiten beendet. Es war das Jahr, in dem der Dalai Lama hier das Glück und Frieden

verheißende Kalachakra (Rad der Zeit) Ritual ausübte. Im Kloster befindet sich eine wertvolle Sammlung alter Thankas. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für einen Bummel in Kaza. Fahrzeit ca. 2 Std.

13. Reisetag: Tabo über Dhankar

Wir brechen am Morgen auf und fahren auf einer gut ausgebauten Straße nach Dhankar um uns hier das gleichnamige Kloster anzuschauen. Das Kloster von Dhankar, ehemals eine Gefängnisanlage, ist auf einem steilen Felsen gelegen und hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Vor 1000 Jahren befand sich in dem Dorf Dhankar die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Spiti. Der sagenhafte Blick vom Kloster auf den Spiti Fluss, das tiefer gelegene Dorf und die kleinen Felder Dhankars vermittelt uns einen Eindruck davon, wie sehr sich die Menschen in dieser Region mühen müssen, um dem Boden etwas abzuringen. Im Anschluss geht es weiter nach Tabo, wo wir am Nachmittags eintreffen werden.

Fahrzeit ca. 4 Std., 1 Übernachtung im Hotel in Tabo.

14. Reisetag: Besuch des Kloster Tabo und Fahrt weiter nach Nako (2950 m)

Nach dem Frühstück besichtigen wir das berühmte Tabo Kloster, das in 11. Jahrhundert von dem großen tibetischen Übersetzer Rinchen Zangpo erbaut wurde. Tabo gehört zum Weltkulturerbe. Es ist das größte Kloster Spitis und beherbergt einige hervorragend erhaltene Exponate indo-tibetischer Kunst und besonders schöne, über 1000 Jahre alte Freskenmalereien. Nach der Besichtigung des Klosters setzen wir unsere Fahrt nach Nako fort, das wir am späten Nachmittag erreichen werden. Nako ist ein kleiner, fast mittelalterlich anmutender Ort, wo wir eine Nacht in komfortabel zelten verbringen werden.

Fahrzeit ca. 4 Std., 1 Übernachtung im Festes Zeltcamp in Nako.

15. Reisetag: Kalpa (Kinnaur), 2.960 m

Heute verlassen wir die karge Hochgebirgslandschaft und fahren auf der Tibet Hindustan Highway in das traumhaft grüne Kinnaur, kulturell ein Schnittpunkt von Buddhismus und Hinduismus. Das Kinnaur Tal ist von mächtigen Gebirgsketten umschlossen und grenzt an Westtibet. Erst 1991 wurde es für den Tourismus geöffnet. Der Kinner Kailash (mit 6050 m der höchste Gipfel dieser Region) gilt als Winterwohnsitz von Gott Shiva, dem es in den Wintermonaten auf dem Mount Kailash zu kalt ist. Kinnaur gehört zu den zauberhaftesten Gebieten im gesamten Himalaya. Traditionelle Dörfer befinden sich in üppigem und saftigem Grün, Wasserfälle sprudeln aus Klippen hervor, fantastische Bergsichten auf Ewiges Eis. Bewässert wird dieses sagenhafte Tal hauptsächlich durch den reißenden Sutlej Fluss, der dem heiligen Berg Kailash in Tibet entspringt. Ankunft in Kalpa am frühen Abend.

Fahrzeit ca. 4-5 Std., 2 Übernachtungen im Hotel in Kalpa.

16. Reisetag: Kalpa

Nach dem Frühstück haben wir die Gelegenheit zu einer halbtägigen Tageswanderung in Kalpa und Umgebung. Wir werden dabei buddhistische und hinduistische Tempel sehen und bemerken, wie sich beide Religionen hier angenähert haben. Eine interessante Mischung. Auch die Kinnauris sind eine eigene Ethnie, sie tragen größtenteils noch ihre traditionelle Trachten und sind besonders an

den hübschen Hüten zu erkennen, die auch von den Frauen getragen werden. Lassen Sie sich von den vielen blühenden Rosensträuchern begeistern und werfen Sie immer wieder einen Blick auf den mächtigen Kinner Kailash, der das Panorama von Kalpa beherrscht. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gehzeit ca. 2-3 Std.

17. Reisetag: Sarahan

Am frühen Morgen fahren wir weiter nach Sarahan, das im 6. Jahrhundert die Hauptstadt des Maharaja Reiches von Bushar war. Den Palast des letzten Maharajas kann man noch bewundern. Er befindet sich direkt hinter dem berühmten Bhima Kali Tempel. Der über 800 Jahre alte große Komplex des Bhima Kali Tempel ist ein sehr beeindruckendes Beispiel für die hinduistische Architektur in Himachal Pradesh. In diesem Tempel wurden bis vor gar nicht so langer Zeit noch Menschenopfer dargebracht um den Zorn der Göttin zu besänftigen. Nach Tempelbesichtigung bleibt Zeit, um sich umzusehen. Sarahan ist ein wunderschöner kleiner Ort und bei gutem Wetter hat man eine fantastische Aussicht auf den Srikhand Mahadev (5.227 m). Fahrzeit ca. 4-5 Std., 1 Übernachtung im Hotel in Sarahan.

18. Reisetag: Shimla

Heute begeben wir uns in die Hauptstadt von Himachal Pradesh, der ehemaligen Sommerresidenz der britischen Kolonialregierung. Wir werden Shimla am Nachmittag erreichen und haben ein wenig Zeit, um uns das bunte Treiben auf der Mall anzuschauen. Die Stadt hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte sehr verändert, dennoch lässt sich immer noch etwas vom kolonialen Flair erahnen und bei gutem Wetter hat man einen fantastischen Ausblick auf schneebedeckte Gipfel in der Umgebung. Fahrzeit ca. 5 Std., 1 Übernachtung im Hotel in Shimla.

19. Reisetag: Zugfahrt nach Delhi

Aufbruch am frühen Morgen nach Kalka ca. 2 Std. Dort werden wir die Strecke bis Delhi mit dem berühmten Shatabdi Express fahren. Ankunft in Delhi am Abend und Transfer zum Hotel. Fahrzeit ca. 2 Std., Zugfahrt 3-4 Std. 1 Übernachtung im Hotel in Delhi.

20. Reisetag: Delhi

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, auf einem der vielen, nahe gelegenen Basare letzte Souvenirs zu erstehen. Am Nachmittag treffen wir uns und fahren gemeinsam zu einem Tempel der Sikhs, eine eigene Religionsgemeinschaft in Indien. Dieser Tempel wird sehr stark besucht und die Freundlichkeit der in vielen Farben gekleideten Frauen und stattlichen männlichen Sikhs mit ihren großen Turbanen wird auch Sie sicherlich begeistern. Auf keinen Fall darf dabei ein Besuch der Gemeinschaftsküche fehlen, hier werden täglich Gerichte für mehr als 10.000 Menschen gekocht. Nach einem gemeinsamen Abschiedsabendessen werden Sie gegen 22.00 zum Flughafen gefahren, um Ihren Heimflug anzutreten. Fahrzeit 1 Std., Tageszimmer im Hotel in Delhi.

21. Reisetag: Vormittags Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.08.2016*	04.09.2016	X	2.920 €
EZ: 350			
25.08.2018	08.09.2018	X	2.920 €
01.09.2019	21.09.2019	X	3.170 €
Einzelzimmerzuschlag: 390 €			
30.08.2020	19.09.2020	X	3.170 €
EZ 390 €			

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Lufthansa / Swiss (Economy) ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück nach Delhi
- > (Abflug von anderen Flughäfen je nach Verfügbarkeit- bitte anfragen)
- > Inlandsflug (Economy) Delhi-Leh mit dem Jet Airways / Air India / Vistara Airways / GoAir, je nach Verfügbarkeit
- > Bahnfahrt von Kalka nach Delhi in der 2. Klasse
- > Transfers / Ausflüge / Rundreise mit geländegängigen Fahrzeugen
- > englischsprachiger Amitabha Reiseleitung von Nawang Thupstan
- > 6 Übernachtungen in sehr guten Hotels / Resorts mit Bad / Dusche und WC Klimaanlage
- > 8 Übernachtungen in guten Hotels mit Dusche und WC
- > 3 Übernachtungen in einfachen Hotels/ Gästehaus mit Dusche und WC
- > 2 Übernachtungen im festen Zeltcamp mit Dusche und WC
- > Mahlzeiten laut F= Frühstück, M = Mittag, A = Abendessen
- > Eintrittsgebühren entsprechend dem Reiseverlauf
- > Hilfe bei der Ausfüllung und Vorbereitung der Unterlagen für das Visum

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Reiseversicherung
- > alle persönlichen Ausgaben, wie Telefongebühren, Wäschereinigung, Alkohol, usw.
- > Trinkgelder (ca. € 80)
- > Visakosten für Indien (e-Visum 80,- USD, Jahresvisum ca. 95,- €)
- > Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen, Straßensperren, Streiks, schlechtem Wetter, Krankheit usw. ergeben
- > Zusatzkosten, die durch Flugausfälle stehen.
- > Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung
- > Zusätzlich buchbare Leistungen:
- > Rail & Fly: 90 €

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2658 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **62 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Rechnen Sie auf manchen Strecken mit längeren Fahrtzeiten, da die Straßenverhältnisse sehr unterschiedlich sein können. Wir werden
- > auf dieser Rundreise noch relativ unerschlossene Gebiete des Himalayas durchfahren. Das birgt einerseits einen großen landschaftlichen
- > Reiz in sich, andererseits sind die Straßenverhältnisse nicht immer gut und so kann es unter Umständen zu einer Fahrtzeitverlängerung
- > kommen. Umdisponierungen müssen unter Umständen in Kauf genommen werden. Dies bedingt von den Teilnehmern etwas Toleranz
- > und Beweglichkeit. Je positiver die Einstellung ist, umso grösser wird das Erlebnis dieser Reise sein!

Einreise & Gesundheit

- > Klima: In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. In Leh wird es Mitte Juni bis Mitte September tagsüber angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage ziemlich schnell auch frisch werden. Auch auf Höhen von 4000m
- > bis 5000m wird es tagsüber aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kühlt es allerdings empfindlich ab. Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:
- > Leh (3500m): 24°, 12°C Nubratol (3300m) 26°, 14°C Delhi: 32°C, 24°C (feucht)
- > *Alle Angaben ohne Gewähr
- > Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Fahrtzeiten

Rechnen Sie auf manchen Strecken mit längeren Fahrtzeiten, da die Straßenverhältnisse sehr unterschiedlich sein können. Doch das gibt uns wiederum die Möglichkeit zu vielen Foto Stopps. Höhenunterschiede Wir werden immer unter 4.000 m übernachten. Die höchst gelegene Übernachtung wird in Tingmosgang sein, auf 3.600 m. Doch bis dahin haben wir mehrere Tage gehabt, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Anstrengend können Übernachtungen in der Regel manchmal über 4.500m werden, doch das ist auf dieser Reise absichtlich vermieden worden.

Generelle Hinweise

- > Hinweis: Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Wir bemühen uns um saubere, angenehme und schön gelegen Unterkünfte, die ihren eigenen, noch nicht kommerzialisierten Charme besitzen. Beim Homestays sind nicht immer ein Einzelzimmer möglich. Wir achten aber bei der Zusammensetzung für eine
- > halbes Doppelzimmer selbstverständlich auf Geschlechtertrennung.
- > Fahrtzeiten: Rechnen Sie auf manchen Strecken mit längeren Fahrtzeiten, da die Straßenverhältnisse sehr unterschiedlich sein können. Doch das gibt uns wiederum die Möglichkeit zu vielen Foto Stopps.
- > Höhenunterschiede: Wir werden immer unter 4.000 m übernachten. Die höchst gelegene Übernachtung wird in Tingmosgang sein, auf 3.600 m. Doch bis dahin haben wir mehrere Tage gehabt, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Anstrengend können Übernachtungen in der Regel manchmal über 4.500m werden, doch das ist auf dieser Reise absichtlich vermieden worden.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.